

...dann lass los...

Es gab einen Mann an einem steilen Abhang etwa 300 Meter hoch. Als er runterschaute wurde er durch einen starken Wind heruntergeweht. Als er fiel, sah er sich schon zerschmettert am Fuße des Abhanges liegen.

Er schrie laut auf: "O Herr, lass mich nicht sterben!"

Als er aufschrie, sah er einen Ast. Er streckte die Hand aus und ergriff den Ast.

Nun hing er etwa 200 Meter über dem Boden. Er konnte weder hoch- noch herunterklettern, weil der Abhang überall mit rutschigem Moos bewachsen war. Er fragte sich, was er tun sollte, als er da hing. Auf einmal flüsterte ihm eine feine leise Stimme zu:

"Glaubst du, daß ich den Wind erschaffen habe, der dich von diesem Abhang heruntergeweht hat?"

Sofort erwiderte er: "Ja Herr, daß glaube ich."

Nach einer langen Zeit flüsterte die Stimme zu ihm:

"Glaubst du auch, daß ich den Ast erschaffen habe, der deinen Fall gebremst und dein Leben gerettet hat?"

Sofort antwortete der Mann: "Ja, Herr, daß glaube ich."

Nach einer noch länger erscheinenden Pause flüsterte kaum wahrnehmbar zum dritten Mal zu ihm: "Glaubst du, daß ich auch einen Windstoss machen kann, der dich wieder auf den Gipfel trägt?"

Wieder antwortete der Mann: "Ja, Herr, du weißt, daß ich daran glaube!"

Nach vielen Stunden des wartens flüsterte die Stimme kaum noch vernehmlich zu ihm:

"Dann lass los!"